



Informationsabend zur Qualifikationsphase für die 10. Klassen 2017/2018

Geplanter Verlauf:

- 1. Allgemeines zur Oberstufe und Qualifikationsphase**
 - 2. Belegung von Fächern in der Qualifikationsphase**
 - 3. Benotung, Einbringung von Leistungen , Abiturprüfung**
 - 4. Abiturzulassung: Punktehürden - was darf nicht passieren?**
 - 5. Seminare**
-



OBERMENZINGER
GYMNASIUM

Wie sieht die neue Oberstufe aus?



- Ziele
- Stundentafel
- Qualifikationssystem und Abiturprüfung



1. Ziele

Vertiefte
Allgemeinbildung

Allgemeine
Hochschulreife



OBERMENZINGER
GYMNASIUM

2. Stundentafel

Pflichtfächer

30 WST

Wahlpflichtfächer

25/26 WST

Fächer zur ind.

Profilbildung

10/11 WST



A) Pflichtbereich		Jgst. 11	Jgst. 12
Deutsch		4	4
Mathematik		4	4
Geschichte + Sozialkunde		2 +1	2 +1
Religionslehre (bzw. Ethik)		2	2
Sport		2	2
	Summe	30	
B) Wahlpflichtbereich		Jgst.11	Jgst.12
Fremdsprache 1 (fortgeführt): Englisch o. Französisch o. Latein o.		4	4
Naturwissenschaft 1: Physik o. Chemie o. Biologie		3	3
Naturwissenschaft 2 (ggf. fortgeführte Informatik) oder Fremdsprache 2 (ggf. spät beginnend)		3 / 4*	**
Geographie oder Wirtschaft und Recht		2	2
Kunst oder Musik		2	2
	Summe	25/26	
C) Profilbereich (freie Fächerwahl)		Jgst.11	Jgst.12
▪ Wissenschaftspropädeutisches Seminar		2	1 (2 in 12/1)
• Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung		2	1 (2 in 12/1)
• Zusatzbelegung: weitere Wahlpflichtfächer (z.B. NW2 oder FS2 in 12**) oder ggf. Abiturfachadditum in Kunst/Musik/Sport oder profilspezifische Fächer (z.B. Wirtschaftsinformatik, eigenständige Sozialkunde, Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder oder Zusatzangebot (z.B. Dramatisches Spiel, Philosophie, Chor, Orchester)			5/4
	Summe	11/10	
Gesamt		66	



Beispiele für individuelle Schwerpunkte

Fächerwahl:	Schwerpunkt MNU, d.h.Schüler/in will möglichst viel MNU. Er/Sie will aber nicht mehr Stunden belegen als nötig.				
	11/1	11/2	12/1	12/2	
Fach bzw. Fächergruppe	11/1	11/2	12/1	12/2	
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	2	2	
Deutsch	4	4	4	4	Pflicht
Mathematik	4	4	4	4	30 WoSt
Geschichte + Sozialkunde	3	3	3	3	
Sport	2	2	2	2	
Summe:	15	15	15	15	60
Nw1:Ph	3	3	3	3	
Fs1 (E, F, L)	4	4	4	4	Wahlpflicht
Nw2 Bio	3	3			25 WoSt
Geo oder WR	2	2	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	2	2	
Summe:	14	14	11	11	50
W-Seminar M	2	2	2		Profil
P-Seminar M	2	2	2		
Profilbildung Bio			3	3	
Ch	3	3			
Summe:	7	7	7	3	24
				insgesamt	134
					von 11/1-12/2: mind. 132 WoSt

Beispiele für individuelle Schwerpunkte

Fächerwahl:	Schwerpunkt Sprachen. Er/Sie will aber nicht mehr Stunden belegen als nötig.	11/1	11/2	12/1	12/2	
Fach bzw. Fächergruppe						
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	2	2	2	
Deutsch	4	4	4	4	4	Pflicht
Mathematik	4	4	4	4	4	30 WoSt
Geschichte + Sozialkunde	3	3	3	3	3	
Sport	2	2	2	2	2	
Summe:	15	15	15	15	15	60
Nw1:Ph	3	3	3	3	3	
Fs1 (E)	4	4	4	4	4	Wahlpflicht
Fs2(L)	4	4	4	4	4	25 WoSt
Geo oder WR	2	2	2	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	2	2	2	
Summe:	15	15	11	11	11	52
W-Seminar E	2	2	2	2		Profil
P-Seminar E	2	2	2	2		
Profilbildung L			4	4	4	
Summe:	4	4	8	8	4	20
				insgesamt		132
						von 11/1-12/2: mind. 132 WoSt



Beispiele für individuelle Schwerpunkte

Fächerwahl:	Schwerpunkt GW. Er/Sie will aber nicht mehr Stunden belegen als nötig.	11/1	11/2	12/1	12/2	
Fach bzw. Fächergruppe						
Religion (K, Ev oder Eth)		2	2	2	2	
Deutsch		4	4	4	4	Pflicht
Mathematik		4	4	4	4	30 WoSt
Geschichte + Sozialkunde		3	3	3	3	
Sport		2	2	2	2	
Summe:		15	15	15	15	60
Nw1:Ph		3	3	3	3	
Fs1 (E)		4	4	4	4	Wahlpflicht
Fs2 L		4	4			25 WoSt
Geo		2	2	2	2	
Kunst oder Musik		2	2	2	2	
Summe:		15	15	11	11	52
W-Seminar WR		2	2	2		Profil
P-Seminar G		2	2	2		
Profilbildung WR		2	2	2	2	
Summe:		6	6	6	2	20
				insgesamt		132
						von 11/1-12/2: mind. 132 WoSt



Sonderfälle der Belegung (Broschüre S.15)

Musik: **schriftliches** Abitur nur bei Belegung eines **einstündigen** Additums
 (Instrument oder Gesang)

Kunst: **schriftliches** Abitur nur bei Belegung eines **zweistündigen** Additums
 (Bildnerische Praxis)

Sport: **schriftliches oder mündliches** Abitur nur bei Belegung
 eines **zweistündigen** Additums (Sporttheorie)

Besonderheit: Sportbefreiung

Es sind zwei Fälle zu unterscheiden:

- für die Dauer eines Ausbildungsabschnittes:
 - ☞ Verpflichtung zu einer Ersatzbelegung
- dauerhafte Befreiung aufgrund einer körperlichen Behinderung:
 - ☞ keine Verpflichtung zu einer Ersatzbelegung
(Mindeststundenzahl von 132 reduziert)



Wahlmöglichkeiten am WSG_(Broschüre S.14)

- Das Fach Sozialkunde kann in 11 und 12 auch zweistündig belegt werden
 - ☞ die Belegungsverpflichtung in Geographie bzw. Wirtschaft entfällt dabei in Jahrgangsstufe 12

- In 11 kann das Fach Wirtschaftsinformatik zweistündig belegt werden



3. Qualifikationssystem (Noten)

Vom ersten Tag an werden in der Qualifikationsphase der Oberstufe mittels der Halbjahresleistungen Notenpunkte gesammelt, die im Rahmen der Gesamtqualifikation in das Abiturzeugnis eingehen.

Grundregel

volle Einbringung in D, M, FS1 und weiteren zwei Abiturfächern
je 1 „Streichresultat“ in allen anderen Pflicht- und Wahlpflichtfächern

+ Seminare (je 2 HJL) + Seminararbeit (= 2 HJL)



Pflicht-, Wahlpflicht- und Profileinbringung

(Broschüre S.23)

(Wahl-) Pflicht- Einbringung	HJ	Profileinbringung	HJ
D	4	Seminar - W	2
M	4	Seminar - P	2
FS1	4	Seminararbeit entspr.	2
Rel/Eth	3	Sonstige, z.B. für <ul style="list-style-type: none">• weitere Wahlpflichtf.• für Profulfächer (z.B. Vokalensemble, Orchester)• für Sport (max. 3)• für Informatik oder FS2 als Abiturfächer	4
G+Sk	3		
Geo/WR	3		
Ku/Mu	3		
NW1	3		
NW2/Inf/FS2	1		
4. HJL für 4./5. Abifach	2		
Summe	30	Summe	10

je 1 Streichresultat



Leistungsnachweise, Halbjahresleistungen

(Broschüre S.20/21)

Bewertung der Leistungen mit Notenpunkten:

- 0 entspricht Note 6
- 1, 2, 3 entspricht Note 5 jeweils mit Tendenz usw..... bis max 15

Berechnung der Halbjahresleistung (HJL) in jedem Fach:

Schulaufgabe : Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise **1** : **1**

Große Leistungsnachweise (Schulaufgaben)

In jedem Fach wird in allen Ausbildungsabschnitten je eine Schulaufgabe geschrieben.

Kleine Leistungsnachweise

In jedem Ausbildungsabschnitt werden in allen Fächern mindestens zwei kleine Leistungsnachweise, darunter mindestens ein mündlicher, erbracht. Kleine Leistungsnachweise sind Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, fachliche Leistungstests, Praktikumsberichte, Projekte sowie mündliche und praktische Leistungen.



Zur Beachtung!

0 Punkte in einem Halbjahr in einem Fach bedeutet, dass das Fach im ganzen Jahr als nicht belegt gilt (meistens mit Nicht-Zulassung zum Abitur verbunden).



Besonderheiten am WSG

(Broschüre S.24)

- Ist das Fach Sozialkunde in 11 und 12 zweistündig belegt, so werden aus Geschichte und Sozialkunde jeweils 3 HJL eingebracht
- ☞ Aus Geographie bzw. Wirtschaft muss nur 1 HJL eingebracht werden
- ☞ Im Abitur kann Sozialkunde als eigenständiges schriftliches Prüfungsfach gewählt werden

Abiturprüfung in Bayern



1. Deutsch		schriftlich
2. Mathematik		schriftlich
3. Fremdsprache		nach Wahl des Schülers
4. und 5. Fach nach Wahl des Schülers darunter genau 1 GPR-Fach		1 schriftlich 2 mündlich



Abiturprüfung und Qualifikationssystem

Gesamtüberblick (Broschüre S.20)

(Wahl-)Pflicht - Einbringung: 30 HJL

Profil - Einbringung: 10 HJL

**40 x 15 P. =
600 P.**

**5 Abiturprüfungsfächer (je 4-fach
gewertet)**

**5 x 60 P. =
300 P.**

max. 900 Punkte

darunter Seminare und Seminararbeit : max. 90 Punkte



4. Abiturzulassung (Broschüre S.31)

Punktehürden:

mindestens	Bemerkung
48 Punkte aus D, M, Fs	Ø 4 Punkte
100 Punkte aus den 5 Abiturprüfungsfächern	Ø 5 Punkte
200 Punkte aus den 40 einzubringenden HJL	Ø 5 Punkte
Mindestens 5 Punkte in mind. 32 HJL (Seminararbeit und P-Seminar gelten hier als je 2 HJL)	8 x unterpunkten erlaubt
1 Punkt in allen HJL, der Seminararbeit, der Präsentation und im P-Seminar	0 Punkte gilt als nicht belegt
24 Punkte in beiden Seminaren (incl. Seminararbeit und P-Seminar)	Ø 4 Punkte



Abiturzulassung

- **Weitere Bedingungen:**
 - drei Aufgabefelder durch die Abiturprüfungsfächer abgedeckt
 - Mindestens 132 Halbjahreswochenstunden belegt
 - Nachweis über Besuch des Unterrichts in einer 2. fortgeführten Fs (mind. 4 aufeinander folgende Jahre)
-



Punktehürden in der Abiturprüfung (Broschüre S.31)

bei 4-facher Wertung	einfache Wertung
Mindestens 4 Punkte in jedem Fach	keine 0 Punkte
Mindestens 100 Punkte in den 5 Prüfungsfächern	Ø 5 Punkte
Mindestens 20 Punkte in je drei der fünf Prüfungsfächer, Darunter eines aus (D, M, Fs) und 16 Punkte in einem weiterem Fach aus (D, M, Fs)	mind. 5 bzw. 4 Punkte

Gesamtqualifikation: mindestens 300 Punkte



Termine

Wahl des Kursprogramms

- in der Jahrgangsstufe 10 ab der 8. Kalenderwoche 2018

Wahl des dritten schriftlichen Abiturprüfungsfaches

- Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben (Fächer mit Additum stehen als Abiturfächer fest)

Wahl der mündlichen Abiturprüfungsfächer (Kolloquium)

- bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung

Wahl der Themenbereiche für das Kolloquium

- spätestens vier Wochen vor der Prüfung



Termine

Seminararbeit

- Thema: bis zum Ende des Ausbildungsabschnitts 11/1
- Abgabe: in Jahrgangsstufe 12 spätestens am zweiten Unterrichtstag im November

Zeugnis über den Ausbildungsabschnitt

- 11/1 und 11/2: zum Schulhalbjahr und zum Termin des Jahreszeugnisses
- 12/1: zum ersten Unterrichtstag im Februar

Mitteilung über die in 12/2 erzielten Ergebnisse

- spätestens eine Woche vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung
-



Höchstausbildungsdauer

Die Höchstausbildungsdauer für die Oberstufe (10 bis 12) beträgt vier Jahre; sie kann um den für die Wiederholung einer nicht bestandenen Abiturprüfung erforderlichen Mindestzeitraum von bis zu einem Jahr überschritten werden.